

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799**

14.1.1799 (No. 3)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002693](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002693)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .

Montag, den 14ten Januar 1799.

## Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Der Forstmeister von Heinburg hieselbst als noie. uxor. Erbe von weyl. Cammerhern von Hendorff, ist gewillet, einige Meubeln den 25. d. M. und folgenden Tagen, in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.

2) Gerd Dohmann, Hausmann zu Donnerschwee, ist gesonnen, 100 Eichbäume am 19. d. M. in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.

3) In Convocations-Sachen wegen des von Johann Pundt und dessen Stiefvater Berend Kießens zu Verne, an Joh. Christ. Mencke daselbst verkauften Hauses ist in Hinsicht derer, die sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Masse beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, Präclusiv-Decret daselbst erkannt.

4) Wenn der Procurator Burmeister mit obervormundlicher Approbation und nach des Curanden eigenem Wunsch gesonnen, seines Curanden Johann Friederich Peters zu Deebesdorf Immobilien, als: 10 Tüel Mische, woran benachbaret im Süden weyl. Hardeyvogt Reimer Erben, im Westen Johann Speckmanns Erben, im Norden Ortgies Schmidt, 4½ Tüel Mohrfücker, woran benachbaret; im Süden Johann Gerhard Gollenstede, im Norden Ricklef Lunschen jun. 1 Tüel Nehnen-Moor, woran benachbaret, im Norden Claus Prange, im Süden Schmidt Kedenburg, am 16ten Februar a. e. Nachmittags 2 Uhr in der Wittwe Grifsteden Hause in Deebesdorf in öffentlicher freiwilliger Vergantung verkaufen zu lassen und Termin zur Angabe beym Herzogl. Landwäherder Amtsgerichte auf den 30sten d. M. für diejenigen anberahmet worden, die gegen solchen Verkauf An- oder Beyspruch exerciren zu können sich berechtiget glauben mögten, so wie der 6te Februar zur An-oderung eines Präclusivbescheides: so wird selbiges hiemit öffentlich bekannt gemacht und soll im Fall die höchsten Gebothe nicht annehmlich scheinen mögten, das Ganze oder der unverkauft bleibende Theil zur gerichtlichen Verheuerung gelangen.

5) Wenn von den Pächtern des Sperrgelbes an den Thoren beschwerend angezeigt worden, daß verschiedene Personen, sowohl hiesige Eingeseffene als Fremde, jetzt über die zugesprohnen Stadtgräben nach dem Schluß der Sperrthore nicht nur in die Stadt hereinkommen, sondern auch hinaus gehen, und sie dadurch in ihrer Einnahme sehr bekürzt würden; so wird hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht, daß Niemandem anders als durch die ordentlichen Stadt-Thore in die Stadt ein oder auszugehen noch weniger zu reiten oder zu fahren erlaubt sey, und daß diejenigen, die dagegen handeln, im Betretungsfall nicht nur zur Erlegung des Sperrgelbes werden angehalten, sondern auch in Brüche und Kosten werden condemnirt werden. Oldenburg, vom Rathhause, den 12. Januar 1799.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

## Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf Herrn Ant. Epiecke sen. adlich freyen Garten nebst dahinter belegenen Moorstück n. Verheuerung einer Weide d. 28. Jan. Ang. d. 21. 2) Wegen des von Christ. Koopmann



an Joh. Ant. Biecker verkauften Hauses sammt Vorplatz, Garten, Scheune, Koven, Kirchen und Begräbnisstellen und sonstigen Part. Ang. d. 21. Jan. 3) Wegen des von dem Schiffer Syubek Wuse an Joh. Georg Grese verkauften Rahns Ang. d. 21. Jan. 4) Weyl. Schulhalters Gerb Hohn sämmtlicher Creditoren Ang. d. 21. Jan. Oldenb. Ldgr. In Traugott Meyer Concursache Ang. d. 25. Jan. (die am 6. Jan. gegebenen Angaben weroen hier nicht wiederholt) Debut. d. 19. Febr. Prior. Urtheil d. 12. März. U<sup>e</sup> d. 12. Apr. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen des von dem Kaufmann Hofmann an Joh. Dieb. Baumann verkauften Hauses Ang. d. 22. Jan. Präck. Besch. d. 29. 2) Wegen der unter den Erben des weyl. Meinert Peters vertheilten Hoffstelle und des weyl. Meinert Peters sämmtl. Creditoren Ang. d. 22. Jan. Präck. Besch. d. 29. Delmenh. Ldgr. 1) Wegen eines von Joh. Ber. Meiners an Joh. Fried. Hoyer verkauften Kamp-Graslandes Ang. d. 22. Jan. 2) Weyl. Georg Eyben sen. sämmtl. Creditoren Ang. d. 21. Jan. Neuenb. Ldgr. Verkauf Dierk Hobbie Kötherey d. 26. Jan. Ang. d. 21. Oldenb. Mag. Verkauf des Zinggießers Herrn. Ant. Spieske sen. drey Kämp d. 28. Jan. wie auch eines großen kupfernen Braukessels nebst vollständigem Braugeräth, auch Kühe, Pferde, Wagen, Ackergeräth und sonstiger Sachen d. 25. Febr. Ang. d. 23. Jan.

## II. Privatsachen.

- 1) Der Kirch- und Arm-Jurat Johann Hinrich Töpken zu Kasseke hat ein Kirchen-Capital von 27 Rthlr. 19 gr. Gold, und ein Armen-Capital von 351 Rthlr. 25 $\frac{1}{2}$  gr. Gold zinsbar zu belegen.
- 2) Es ist dem Johann Diederich Boschen zum Adonnenwege im vergangenen Jahre ein Hunger greiser Hund zugekauft, den der Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten wieder abfordern kann.
- 3) Der Kirchjurat Gerb Seerden zu Sandhatten hat 100 Rthlr. Kirchen-Capital, und 35 Rthlr. 9 gr. Kanzel Capital gegen billige Zinsen zu belegen.
- 4) Jürgen Kimmie zum Hammelwardermoor hat einige 100 Rthlr. Pupillen-Gelder zu 3 $\frac{1}{2}$  p. C. sofort zinsbar zu belegen.
- 5) Auf Petri dieses Jahres sind 6000 Rthlr. im Ganzen, oder in kleinern Summen, jedoch nicht unter 500 Rthlr. zinsbar zu erhalten. Der Secretair von Harten hieselbst oder Gerbard Kreze zu Poppendöge geben nähere Nachricht.
- 6) Von den Berner Schul-Capitalien sind 45 Rthlr. bey dem Juraten Johann Denker zum Berenbützel sofort zinsbar zu erhalten.
- 7) G. G. Bruns zu Borbes hat als Kirch- und Armenjurat, an Armen-Capitalien 34 Rthlr. 6 $\frac{1}{2}$  gr., 65 Rthlr. 75 gr und 65 Rthlr. alles Gold, auch 64 Rthlr. fl. Courant. An Kirchen-Capitalien 50 Rthlr. und 10 Rthlr. beides Gold, an Orgel Geldern 18 Rthlr. 43 gr. Gold, und an Priester Wittwen Geldern 25 Rthlr. 21 gr. Gold zinsbar zu verleihen.
- 8) Von den Bardewischer Kirchen-Geldern sind im May 19 Rthlr. in Zein und 27 Rthlr. 26 gr. in Golde und von den Prediger Wittwen-Geldern im Febr. 20 Rthlr. und zu Johanni 40 Rthlr. beides in Golde, zinsbar zu belegen. Auch sind die in No. 45 der wöchentlichen Anzeigen vom vorigen Jahre bereits bekanntgemachten 140 Rthlr. Gold Prediger Wittwen Gelder noch unbelegt. Man meldet sich bey dem bedingungsübenden Kirchjuraten Gerb Detken zu Bughausen.
- 9) Weyl. Dnck. Lübben Wittwe zu Feldhausen ist im Herbst ein schwarzhüntes Kubkalb zugekauft, welches mit ihrem Vieh aufgebunden, und der Bekanntmachung an der Kirchthüre ungesachtet nicht wieder aggefördert ist. Sollte sich in 14 Tagen hiesu kein Eigenthümer finden, so wird es nach Verfließung dieser Frist den Armen zum Besten verkauft.
- 10) Sibbel Diercken in Feldwarderfeld hat als Curator absentis über Edo Meiners, die schon mehrmals ausgebotene circa 23 Rthlr. auch zinsbar zu verleihen.
- 11) Meinen Söhnern und Freunden empfehle ich mich mit einem schönen modernen Assortiment der besten Waaren. Es sind feine Messer, Barbier-Messer und Saeeren, Tobaks- und Schnupftobaksdosen, lafirte Theebretter, goldene Ringe, Manns- und Damen-Urketten und dergleichen, desgleichen Mousseline und Castune Damen-Handschuhe, weiße und schwarze Spizer und Band, Hausräcker u. Ich vrfertige und verkaufe auch allerhand Regen- und Sonnenschirme, und überziehe und bestre die alten wieder aus. Ich verspreche die billigste Behandlung, und wohne in dem neuen Hause der Baumgartenstraße in Oldenburg.  
Franz Seljan.
- 12) Weyl. Jacob Husted im Neuenbrock Sohnes Vormünder, Johann Husted und Consorten, haben auch einige 100 Rthlr. sofort zu belegen.
- 13) Ich habe in St. Lamberti Kirche 6 Frauenstellen am Mitteltgange Vorderseits im Stuhl lit. E. No. 32 bis 37 in<sup>e</sup>. und eine Mannsstelle auf der großen Treppe Ederseits, Bank lit. C. No. 19. Oftern anzutreten zu verheuern.  
Wittwe Harms.
- 14) Johann Friederich Hilne zu Honehausen hat als Curator für Friederich Sudkamp 125 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.
- 15) Von den bürgerlichen Service Geldern habe ich sofort 200 Rthlr. zu belegen. Fried. Gerb. Wiencken.
- 16) Der Kirch- und Arm-Jurat Jürgen Plessen zum Didenbrock hat von den dasigen Armen-Capitalien 150 Rthlr. in Golde, sofort zinsbar zu belegen.
- 17) Von dem bekannten guten Leveepooler Salz wird eine ganze Ladung täglich unten auf der Weser erwartet, und wenn der Wind und das Wetter es nicht verhindern, bis Pracke mit dem Englischen Schiffer John Ficker heraus kommen. Diejenigen welchen Postweise vom Boord dieses Schiffes etwas gefällig ist, versehen sich frühzeitig zu wenden an Peter Wilhelm Meunes in Bremen.
- 18) Die vom vorigen Jahre annoch rückd. die Vergütungsgelder und sonstige an mich zu bezahlende Gelder, müssen nunmehr endlich unfehlbar vor Ablauf dieses Monats berichtigt werden, wenn ich nicht klagbar werden soll. Ovelgans.  
Kumpff.



19) Johann Friederich Tubyken will eine auf seines Vaters Bau zum Schwen belegene Ackerstelle, woben zu 5 bis 6 Rube Gras und Futter, und ein guter wasserfreyer Rockenmoor von 12 bis 13 Schoffel Einsaat groß befindlich, auf Montag d. I. anzutreten unter der Hand verheuern.

20) Im hiesigen Dorfe Konnebeck Amts Blumenthal sind in der Nacht vom 7. auf den 8. Jan. folgende Sachen mittelst Einbruchs gestohlen: a) 24 Hemder, wovon 3 Manns- die übrigen Frauen- Hemder sind, ohne Zeichen. b) 5 Ruchene und 3 hanfene Bettdecken. c) 3 Kischchen, Gänsefaugen, Nasen. d) 6 Schürzen, wovon 2 schwarzbunt Cattunene, 1 Schwarz Wollene, 1 weiße Nesselstüchene und zwey weiß und blau gedruckte Feinene sind. e) 4 cattunene Tücher, nemlich 1 weißgrundiger, 2 rothgrundiger und 1 Schwarz und weiß violettener. f) 1 paar alte Frauentische von rauhem Corduan. g) 1 paar viereckige Frauenschellen von Holländischem Silber und frauengedrehter Arbeit, und daran sehr kenntlich, daß auch die Nigel und Jungen Silber sind und sich die Buchstaben J. H. L. auf dem Hügel finden. h) 1 Hirschfänger mit gelbem hölzernen Griff, auf dessen lederner Scheide die Buchstaben M. H. L. eingeschnitten sind. i) 1 weiseattunenes Schnupftuch mit braunen Streifen. k) 5 bis 6 Ellen blau und weißes grabes Leinen. Alle und jede, besonders die Drißigkeiten, werden gemeind ersucht, auf die beschriebene Sachen aufmerksam zu seyn, eventualiter sich derselben und der verdächtigen Veffser, gebühlich zu versichern, und darüber schleunig Nachricht anhero zu ertheilen. Blumenthal am 10 Jan. 1799. Königl. und Churfürstliches Amt. Hing.

21) Es wird von Zeit zu Zeit Holz aus dem hiesigen Holze, und sogar werden Eichen aus dem Hesterkamp gefloßen, und noch neulich sind zwey dicke Eichen im Vorderbruch abgehauen und eine mitgenommen. Ein Jeder wird also hiedurch gewarnt, sich künftig dergleichen zu enthalten, da ich genau darauf achten und nachsehen werde. Auch verspreche ich dem, der mir einen solchen Dieb sicher anzeigt, so daß ich ihn gerichtlich belangen kann, eine Dinst die ich bereits deponiert habe zur Blohnung. Blankenburg. Stuckenberg.

22) Von den Elwarder Armen Geldern sind 405 Rthlr. jinsbar zu belegen und sofort bey dem Juraten Verend Hajesen zu empfangen.

23) Johann Rudolph Stormer in Barel sucht einen geschickten Kübergesellen unter annehmtlichen Bedingungen.

24) Gerd Abdicks zu Elsteth hat als Vormund für wepl. Amtsvogts Erdmann Kinder sofort 50 Rthlr. und zu Montag d. I. 200 Rthlr. in Gold jinsbar zu belegen.

25) Ein jungs Frauentimmer welches vor etwa 4 Wochen entbunden, mit gesunder und guter Milch versehen, auch von guter Herkunft ist, dabey Fertigkeit im Nähen und Stricken besitzt, wünscht bey einer Herrschaft in der Stadt oder auf den Lande als Amme unterzukommen. Nähere Nachricht hierüber gibt der Schlächter Ating in Dvoelgünne.

26) Ich habe recht schönen neuen weißen Kleesaamen, auch besten weißen probehaltenden Weeper, auch Schwämme Geneser bey Drhofsten und Ankern zu billigen Preisen zu verkaufen. Barel. E. von Tunneln, sen.

27) Es ist hieselbst ein Haus mit 2 Stuben, einer Schlafkammer und Küche; so wie auch eine Stube mit Schlafkammer mit Meubeln beydes Osiern anzutreten, zu verheuern. Nähere Anweisung giebt der Wauermeister Brünning hieselbst.

28) Der Kaufmann Labusen zu Berne hat von dem Desanenborkischen Prediger- Wittwen Fonds 400 Rthlr. jinsbar zu belegen.

29) Die schon mehrmals zum Verleihen ausgedoteren 258 Rthlr. 10½ gr. Gold Schweiburger Armen- Capitalien, sind annoch zu 4 p. c. Zinsen zu belegen, und können bey dem ihr bekunngsführenden Armenrathen zur Schweiburg Eiert Büsing, entweder im Ganzen, oder auch bey kleinern Summen in Cursang genommen werden.

30) Johann Hinrich Frels auf der Langwarder Wende hat zwey Schaaf, als ein Au- und ein Bocklammer eingeschüftet, die ungeachtet der öffentlichen Bekanntmachung an den Ackerhöfen noch nicht abgedotert sind. Der Eigenthümer kann solche nach vorher angezeigten Merkmalen gegen Ersattung des Schadens und der Kosten je eher je lieber wieder in Empfang nehmen.

31) Am 25. Jan. d. I. wird das wepl. Hinrich Stövers zur Hobensühne bewegliche Verlassenschaft, worunter 2 Pferde, 2 Rube, 1 Duene, 1 Bulle, 2 Ochsen, 1 Kuhvind, 1 Kind- Wullen, 5 Schweine, auch allerhand Haus und Acker- Geräthe, in dem Sterbhaufe daselbst öffentlich verkauft werden.

32) Neue Bücher in Strophs Buchhandlung allhier: Blick in das nächst zukünftige Europa vom General Dumouriez. Sept. 1798. 1 Rthlr. 24 gr. Erscheinungen und Träume am Ende des 18ten Jahrhunderts. Ein großes Trauerspiel in Isländischer und Kogebücher Manier, nebst ein Prolog. 1799. 18 gr. Stimme eines Arktikers über Sichte und sein Verfahren gegen die Kantianer, von D. R. 1799. 36 gr. Histoire de Pierre III. empereur de Russie. Avec Figures. Tom. I. II. III. Paris 1799. 3 Rthlr. 36 gr. Die Familie Königsporn. Ein Gemälde des Jahrhunderts. 2ter Theil. Riga, 1798. 1 Rthlr. 24 gr. Moral in Dreytheilen für die Jugend. Mit 30 Abbildungen aus der Naturgeschichte. Berlin, 1799. 66 gr. Moriz, Kurfürst von Sachsen; ein historisches Gemälde von Salentert. 3ter Theil. Zurich und Leipzig, 1798. 1 Rthlr. 12 gr. Kubers Briefe über die Befestigung eines Küchengartens. In einen umständlichen Auszug gebracht. 2 Theile. Hannover. 1798. 1 Rthlr.

33) Ich werde die von der vermittweten Kathsverwandtin Herbers geheurte am Haarem Esch belegene Wiede in diß in Frühjahr mit Fein besäen lassen, und ersuche dahero diejenigen die hieran Edel nehmen wollen, sich zeitig bey mir zu melden und ihre Namen notiren zu lassen. Johann Abel.

34) Alle diejenigen, die an mich Rechnungsforderungen zu haben vermeinen, wollen ihre dessfalligen Rechnungen schriftlich vor Ausgang dieses Monats, an meinen A. wald Regierungs- Advocat Forens einfinden, und können sie sich nach befundener Richtigkeit baldige Zahlung versprechen. Joh. Hinr. v. Eggern.

35) Die am 28ten dieses Monats auf dem Stadtdirring von mir zu verkaufenden Ländereien, bestehen 1) aus einem vor dem Heit Geisthof zwischen des Aeltermanns Hullmann und des Gärtners Wob Gärten belegenen Garten mit dem darin befindlichen Garten- Hause, 2) einem darhinterliegenden kleinen Garten, 3) den darhinter belegenen Moorstücken sämtlich in gutem Stande, adelichren, und vor einigen Jahren mit Erde erhöht, und das liser mit Bäumen bepflanzt, daher sie jederzeit bey nother Witterung mit Pferden und Vieh betrieben werden, auch in den Pferde- und Viehmärkten mit großem Vortheil gebraucht werden könn-





nen, 4) einem hinter dem Ebnern belegenen Kamp, woran Wetjen und Wobbeck benachbart sind, 5) zwey hinter der Bullenwische belegenen Kämpen, woran Sveltsede und Rowold benachbart sind, 6) einem hinter dem neuen Hause. Auch will ich einen in Heuer habende Hertingische Weide verheuern lassen.

36) Gerhard Grube, Huere mann auf Christ, Kramers Bau zu Daisper lässt am 1ten Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr 20 zwey- und dreijährige Ochsen, 20 Kühe und Kühen, 4 verschüttene Quenen, 20 Pferde und Füllen öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen 10 Tück Land von Heine manas Bau im Grünen zu gebrauchen, auf 1 Jahr verheuern, und wird zur Nachricht der Käufer bekannt gemacht, daß die Fährigen Ochsen bis Maytag ausgefüttert werden.

37) Detmer Stähler, Hausmann zum Burwinkel lässt am 9ten Febr. Nachmittags um 1 Uhr in seinem Wohnhause 25 trächttige und gäse Kühe und Quenen, 13 drey- und zweijährige Ochsen, 20 Pferde und Füllen von verschiedener Farbe und Zeichen, 1 Hengst mit Blies und einem weißen Hinterfuß, etliche Kinder und 10 Schweine, wozu eins trächttig, auch etlichen grünen Kackern und Waigen öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen verschiedene Ländereien im Grünen zu gebrauchen, verheuern.

38) Der Hausmann Heede Böning zu Neuenbrock, lässt am 1. Febr. d. J. in seinem Wohnhause des Nachmittags 1 Uhr durch den Commerzialrath Ritcheil öffentlich meistbietend verkaufen 24 Stück dreu- und vierjährige Ochsen, 12 milchende Kühe, 13 gäse Kühe und Quenen, 20 Pferde und Füllen von verschiedenen Farben und Zeichen.

39) Johann Hinrich Folte sen., Hausmann zu Oldenbrockmittelort lässt am 31. Jan. um 12 Uhr in seinem Wohnhause 20 junge milchende Kühe, 10 gäse Kühe und Quenen, 22 dreu- und vierjährige Ochsen, 10 zweijährige dito, 14 Kuh- und Ochsenrinder auch einige Käber, 28 Pferde, worunter 8 trächttige, von verschiedener Farbe und Zeichen, 6 Füllen, gleichfalls mit Zeichen und verschiedener Farbe verkaufen, und wird zur Nachricht der Käufer bekannt gemacht, daß einige Ochsen bis Maytag in Futter stehen bleiben können, und überhaupt das Vieh im guten Stande ist, auch wird der Zahlungstermin bis Bremer Freimarkt ausgesetzt.

40) Detmer Fischbeck zum Nordermoor lässt am 29. Jan. d. J. in seinem Wohnhause Nachmittags um 1 Uhr 12 trächttige Kühe und Quenen, 15 zweu- und dreijährige Ochsen, 10 Kinder und 10 Pferde und Füllen öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen einige Ländereien im Grünen zu gebrauchen, verheuern.

41) Am 21. Januar dieses Jahres Mittags 12 Uhr lässt der Hausmann Gerd Bruns zu Borden 500 Eichenämme, auch 3 Fäßen, 20 Stück Schweine und einige Stück Hornvieh öffentlich meistbietend verkaufen.

42) Es ist das Haus der weyl. Hofvogtin Köhremann zu Hude, welches auf von Wigel beschen Vordergründen steht, einen Garten und einen Vorderplatz hat, auch außer sonstiger Bequemlichkeit mit zwey Stuben, einer Küche und Speisekammer und zwey Nebenkammern versehen ist, unter der Hand zu verkaufen. Man meldet sich deshalb bey dem Sohne der Defunctae in Oldenburg in der Wohnung des Sportein-Redanten Alhorn oder auch zu Oldenbrock in der Wafory mit Ausgang dieses Monats. Zugleich ist auch ein Korfmoor, ebenfalls unter der Hand zu verkaufen.

43) Es wird in einer anschüsslichen Gewürg-Handlung in Bremen ein junger Mensch gesucht der in Rechnen und Schreiben geübt ist. Die Condition kann gleich angetreten werden. Nähere Nachricht ist zu erfahren bey Lud. Sartorius.

44) In der am 25ten d. M. in des verstorbenen Cammerherren von Herdorf Hause zu haltenden in No. 2. hieser Anzeigen bekannt gemachten Auction sollen unter andern auch 5 Taschenuhren mit verkauft werden, als No. 1. eine goldne Damen Uhr mit einem Gemähde. No. 2. eine dito mit dito. No. 3. eine goldene Cylinder Uhr von Habn. No. 4. eine dito moderne französische mit doppeltem Gehäuse und einem Datumzeiger. No. 5. eine silberne Secunden Uhr ebenfalls mit einem Datumzeiger. Sämmtliche Uhren sind den Tag vor der Auction als am 24ten d. M. bey dem Oldenacher Kroninger zu besehen.

45) Es hat Jacob Wollenhagen zu Wobree als Vormund über Hinrich Tolten Tochter sofort 300 Rthl. Wupillengelder zinsbar auszuleihen.

46) Die Wittwe Deharden in Enjebuhr ist gewillt ihre daselbst belegene Hofstelle mit 18 Tücken Landes aus der Hand in ihrem Hause zu verheuern. Liebhaber wollen sich einfinden.

47) Friederich Bötschen zum Wobrsingerlande ist im verwichenen Sommer ein schwarzes Kuhkalb zugekommen. Der Eigenthümer kann solches gegen Anzeige der Merkmale und Erkattung des Urns und Futtergeldes, auch sonstiger Kosten wieder in Empfang nehmen.

48) Der Legations-Rath von Schreob will am 16ten dieses Monats als Mittwochen nach dem Sonntage Epiphan. des Morgens um 9 Uhr, in dem Schierenbüchen zu Hatten einige große Büchen-Wäume unter der Hand verkaufen lassen, und können die desfalligen Liebhaber sich zur besagten Zeit im Schierenbüchen einfinden.

### Geburts-Anzeige.

Meiner in mancher Hinsicht mir sehr werthen Ehegenossin glückliche Entbindung erfolgte am 5ten dieses, und zwar zum sechendenmale von einem wohlgestalteten Kaben. Versichert von meiner lieben Freunde und Verwandten freundschaftlichen Theilnahme zeige ich dies hier mit ergebenem. Geküde.

Drieling, Schulhalter.

### Todes-Anzeige.

Am roten dieses entschlief nach beynahe zehmonatlicher schweren Krankheit meine innigstgeliebte Ehefrau Anne Margarethe, verwitwete Bauern, geb. Grovermann in einem Alter von 44 Jahren 10 Tagen mit Hinterlassung eines Sohnes erster Ehe und drey unmündiger Kinder. Ich zeige dies mich getroffene harte Schicksal meinen und der Ihrigen hiesigen und auswärtigen Anverwandten, Freunden und Bekannten schuldlos an, und überzeuge von ihrer Theilnahme verbitte ich als Beweilsbezeugungen. Oldenburg. Ed. Menten.

Per decretum regiminis, vom 8. Janr. d. J. sind Herr Bischof und Helene Sparden, Dienstboten des Hinrich Spayen zu Doitwarden, wegen des, in Abwesenheit ihrer Brodherrenschaft, gehändicrmapen gemachten Versuchs, einen Schrank und Coffer mit nicht dazu gehörigen Schlüsseln zu öffnen, beyde zu einer achtstägigen Gefängnisstrafe schuldig verurtheilt worden.